



Jahresbericht der Präsidentin für die **Delegiertenversammlung** des SKMV am Samstag, 2. April 2011, in Olten St. Maria

Drei Drittel

Bis zur DV am 20. März 2010 amtierte Erwin Mattmann als Präsident um anschliessend das Bündel an Thomas Halter weiter zu geben. Ad interim übernahm der Vizepräsident die Verbandsgeschäfte bis Ende August, beziehungsweise überlappend bis und mit der CEDAME. Seit 1. September bewegt sich nun Ruth Mory-Wigger in den Schuhen des Präsidiums und versucht heraus zu finden, welche Stelle wohl am meisten drückt.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr und herzlich bei meinen Vorgängern für ihre Arbeit und die Wahrnehmung der – oftmals spontan entstehenden Pflichten.

CEDAME – Orlando-di-Lasso-Medaille – KiMuWo

Das Treffen mit den Verantwortlichen für Kirchenmusik der europäischen Länder (die anwesend waren: D, A, F (Elsass), L, IR, H, Serbien und I) war ein sehr angenehmer Einstieg ins neue Amt. Die Umsetzung, die Möglichkeiten, die Akzeptanz, die Tradition und besonders das heutige säkular geprägte Umfeld sind weit herum unterschiedlich und die Bedingungen für die KirchenmusikerInnen breit gefächert.

Empfänger der Orlando-di-Lasso-Medaille sind im vergangenen Jahr: Walter Wiesli, Geschäftsführer des KG-Vereins, der scheidende Präsident des ACV Österreich Walter Sengtschmid und den Klagenfurter Musiker Joseph Ropitz.

Weit praktischer ging es dann im Herbst an den beiden Kirchenmusikwochen in Solothurn und Einsiedeln zu und her.

Good news der rkz

Auf Grund der Vorarbeit von Hans Zünd und den Kontakten meines Vorgängers Erwin Mattmann mit den entsprechenden Stellen hat die rkz – trotz zurückgehenden Einnahmen – einen Beitrag bewilligt für die Errichtung einer Fachstelle (Teilzeit) am Liturgischen Institut.

Daher erläutere ich kurz noch ein paar Baustellen des SKMV und der Kirchenmusik in der deutschsprachigen Schweiz:

Baustelle 1 → Zeitschrift Musik & Liturgie, bzw. deren Finanzierung

Die Zeitschrift hat mit den beiden Redaktoren Albrecht und Hobi einiges an Aktualität und Vielfalt hinzu gewonnen. Einzig die Abonnentenzahl spricht sich noch dagegen aus. Weitere dringende Massnahmen müssen getroffen werden. Bei der Umsetzung sind wir auf sehr viele gute Beziehungen und auch auf idealistischen Rückhalt angewiesen.

Baustelle 2 → AKK

Dieser an sich äusserst sinnvolle Arbeitskreis liegt momentan brach und harrt der Dinge, die da noch kommen könnten. Eine gute Vereinnahmung unter der Leitung der neuen Fachperson, ein Konzept der Arbeitsweise und die entsprechenden Absprachen mit der DOK und / oder dem LI betreffend einer Leistungsvereinbarung stehen an.

Baustelle 3 → Verlag SKMV

In der Verlagslandschaft der deutschsprachigen Schweiz tummeln sich grad zu viele kleine Verlage mit ähnlichem Publikum. Die Verlagsarbeit verlangt sehr viel Herzblut, grosszügige Zeitressourcen und Fingerspitzengefühl.

Baustelle 4 → Internetauftritt SKMV

Glücklich bin ich, dass es bereits eine Adresse und eine Seite /Site gibt. Eine umfassendere Überarbeitung tut Not.

Baustelle 4 → Statuten

Mit den eingeleiteten Veränderungen in der Verbandsorganisation drängt sich in den nächsten Monaten oder 1-2 Jahren eine Statutenrevision auf.

Dank

Gerne schliesse ich meinen ersten Jahresbericht mit einem grossen Dank an alle Personen im Vorstand. Besonders Hans Zünd tut uns allen gut, mit seinem Verständnis, seiner Geduld und seiner Vorstellung, wie es auch noch gehen könnte. Beim Vizepräsidenten vor allem für die Vertretung im letzten Jahr, bei Susanne Hegner für die Geduld bei meinen Fragen in Finanzdingen und bei Simon Haefely für die umsichtigen Protokolle und weiteren Arbeiten. Ein grosser Dank gehört hier namentlich der Fachkommission Zeitschrift M+L Christian Alpiger, aber auch den beiden Redaktoren und Bea Zwickl für die Titelbild-Gestaltungen.

Ein alter Spruch an den Schulhauswänden meiner Jugendzeit hiess: Es gibt viel zu tun. Also, packen wir es an.

Wauwil, 2. April 2011

Ruth Mory-Wigger